

FRAGEN SIE NACH!

Familienfreundlichkeit
muss im Zentrum bayerischer Politik
stehen.

Eine **familienfreundliche** Politik bedeutet:

- *Eltern werden als **die ersten Erzieher** ihrer Kinder anerkannt.*
- *Eltern bekommen für die Erziehung ihrer Kinder **finanzielle Anerkennung**.
Elterliche Erziehung darf nicht zum sozialen Absturz führen.*
- *Eltern haben die **Wahlfreiheit**, wie sie Familien- und Erwerbsarbeit zum Wohle ihrer Kinder untereinander aufteilen.*

Fragen Sie Ihre Kandidaten,
ob sie sich

- *zum Wert von Ehe und Familie **bekennen***
- *und dem Taten folgen lassen.*

»

Familien haben ein Recht auf eine soziale und wirtschaftliche Ordnung, in der die Gestaltung der Arbeitsverhältnisse es den Familienmitgliedern gestattet, zusammenzuleben, und nicht die Einheit, das Wohlergehen, die Gesundheit und den Zusammenhalt der Familie behindert, sondern sogar die Möglichkeit gemeinsamer Erholung bietet.

«

*Artikel 10, Charta der Familienrechte,
vom 22. Oktober 1983*

ERGREIFEN SIE PARTEI FÜR DIE RECHTE DER FAMILIEN!



Rochusstraße 5
80333 München
Tel. o 89/2137-2226 Fax -2225
info@familienbund-bayern.de
www.familienbund-bayern.de
Gestaltung: Bernhard Huber

28. SEPTEMBER 2008:
LANDTAGSWAHL
IN BAYERN



WIE HALTEN ES
DIE KANDIDATEN
MIT DER

FAMILIENPOLITIK?
Fragen Sie nach...

*Eine Information des
Familienbundes der Katholiken*

Familienpolitische Akzente setzen!

Halten Sie es für sinnvoll, Familien einen größeren politischen Einfluss zu ermöglichen?

Wie stehen Sie zum Familienwahlrecht/Wahlrecht von Geburt an?

Welches politische Gewicht haben aus Ihrer Sicht Verbände und Einzelpersonlichkeiten, die sich für die Familie als einer für die Gesellschaft unersetzlichen Lebensform einsetzen?

Eltern die freie Wahl über die Gestaltung ihrer Erziehungs- und Erwerbsarbeit ermöglichen!

Warum ist elterliche Erziehung aus Ihrer Sicht wichtig?

Wie können Eltern ohne finanziellen Druck entscheiden, wie sie die Erziehungs- und die Erwerbsarbeit unter sich aufteilen - auch wenn sie ihre Kinder überwiegend selbst erziehen wollen?

Die Familie als unverzichtbare Lebensform fördern!

Welchen Stellenwert hat Familie für Sie in unserer pluralistischen Gesellschaft?

Sollte die Ehe auch zukünftig von der staatlichen Gemeinschaft geschützt werden?

Wollen Sie Angebote der Eltern- und Familienbildung unterstützen?

Eltern sorgen für die nachwachsende Generation unserer Gesellschaft. Wie sollte man den Eltern diese Leistung vergüten?

Werden Sie sich dafür einsetzen, dass das Landeserziehungsgeld in Bayern erhalten bleibt oder erhöht wird?

Müssen sich Eltern nach Einführung der Studiengebühren künftig in Bayern noch mehr an der Finanzierung des Bildungssystems beteiligen?

Erziehung durch die Eltern als Arbeit anerkennen!